

1. Vorderteil Modell A
2. Rückenteil Modell A
3. Kragen Modell A
4. Untere Blende Modell A
5. Seitliche Blende Modell A
6. Vorderteil Modell B
7. Rückenteil Modell B
8. Franse Modell B

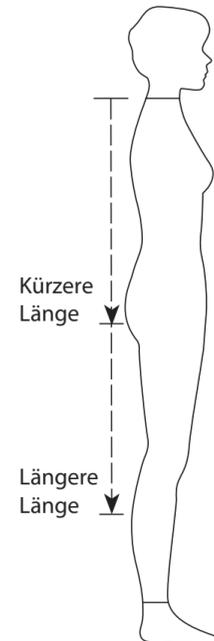
Für Modell A die Schnitt-Teile 1 bis 5 verwenden.
Für Modell B die Schnitt-Teile 6 bis 8 verwenden.

WIE MAN KWIK•SEW SCHNITTE VERWENDET

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen. Zur Ermittlung der zu nähende Größe den Brust- und Hüftumfang mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag vergleichen. Sind Ihre Maße kleiner, wird das Kleidungsstück lockerer sitzen, sind Ihre Maße größer, so wird das Kleidungsstück enger sitzen. Die fertige Weite des Ponchos an der stärksten Stelle der Brust und der Hüfte ist auf dem Schnittmuster angegeben.

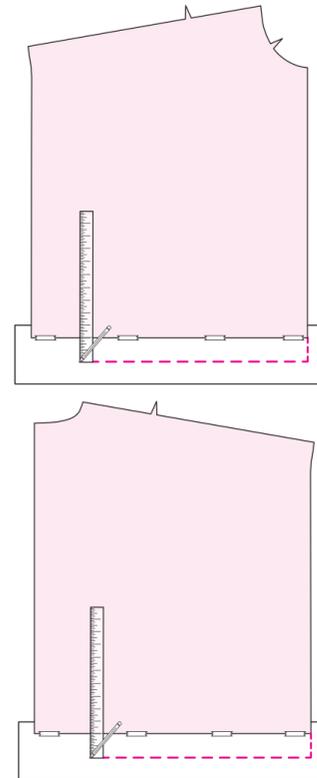
DIE LÄNGE ANPASSEN

Es ist wichtig, die korrekte Länge des Ponchos zu überprüfen. Für die Poncho-Länge vom Halsansatz im Rücken bis zur gewünschten Länge messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Notieren Sie sich, um wie viel Sie den Poncho verlängern oder kürzen möchten.



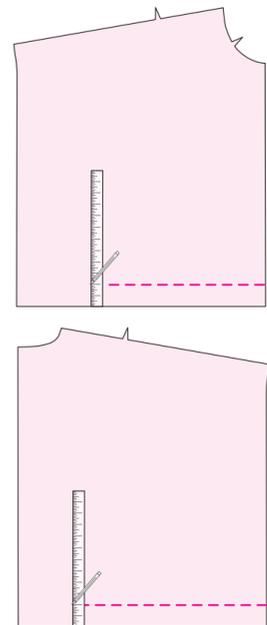
Verlängern

Ein Stück Papier unter die Unterkante des Schnitt-Teils legen, ankleben. Mit dem Lineal den gewünschten Verlängerungsbetrag nach unten anzeichnen. Die Linien an den Seiten verbinden. Dies ist die neue Schnittlinie. Verlängern Sie sowohl Vorder- und Rückenteil um denselben Betrag.



Kürzen

Mit dem Lineal den gewünschten Betrag nach oben an der Unterkante anzeichnen. Die Markierungen verbinden. Dies ist die neue Schnittlinie. Verlängern Sie sowohl Vorder- und Rückenteil um denselben Betrag.



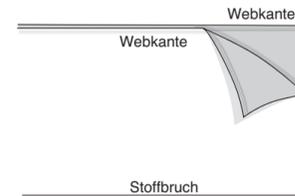
Benötigte Werkzeuge

Sie benötigen folgende Werkzeuge und Hilfsmittel: Stecknadeln, eine scharfe Schere, Maßband, Lineal oder Nahtlere, Klebeband, z.B. von Tesa, optimal ist ein beschreibbares Klebeband, Bleistift.

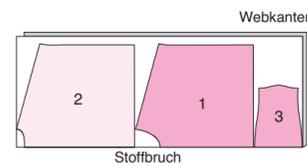
Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Waschen Sie den Stoff so, wie Sie auch das fertige Kleidungsstück waschen möchten. Den Stoff, wenn nötig, bügeln. Das Layout für die Stoffbreite und Kleidungsgröße auswählen.

Den Stoff rechts auf rechts falten, die Webkanten treffen aufeinander. (Webkanten sind die Längskanten am Stoff). Beim Falten des Stoffs darauf achten, dass dieser im Fadenlauf gefaltet wird, so dass die Webkanten parallel zur Bruchkante verlaufen.



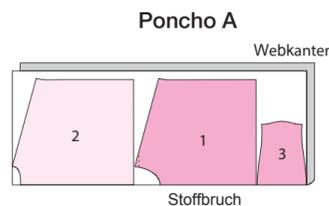
Die Papierschnitt-Teile mit der Schrift nach oben auf den Stoff legen, es sei denn, der Zuschneideplan sagt ausdrücklich etwas anderes. Änderungen, die Sie am Schnitt vorgenommen haben, z.B. kürzen oder verlängern, kann die Position auf dem Stoff verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Legen Sie den Schnitt so auf, dass die bedruckte Seite oben liegt und die Pfeile der „Fadenlauf“-Linie immer in dieselbe Richtung schauen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Ein Ende des Papierschnitts zuerst auflegen, messen, wie weit es zum Stoffbruch oder zur Stoffkante ist. Dann den Schnitt soweit am anderen Ende verschieben, bis dieses Maß überein stimmt. Teile die mit "On Fold" beschriftet sind, werden im Stoffbruch aufgelegt, d.h. diese Teile mit der entsprechenden Kante entlang der Stoffbruchkante des Stoffs auflegen, so dass das gesamte Schnitt-Teil zugeschnitten werden kann. Die Stoffbruchkante nicht aufschneiden. Das Papierschnitt-Teil entlang der Kanten und Ecken aufstecken. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu, dabei eine Hand nahe der Kante auflegen. Den Stoff flach auf dem Tisch liegen lassen, nicht herumschieben. Schneiden Sie, soweit Sie können, dann vorsichtig den Stoff schieben und weiter schneiden.



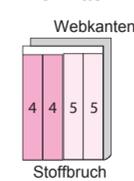
ZUSCHNEIDE-LEGENDE

Rechte Stoffseite	Linke Stoffseite	Papierschnitt mit der bedruckten Seite oben	Papierschnitt mit der bedruckten Seite unten

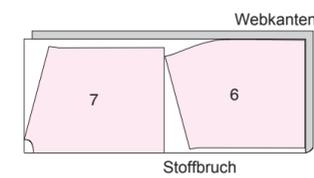
STOFF 150 cm breit
Alle Größen



Kontrast A



Poncho B

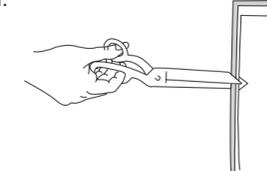


Kontrast B

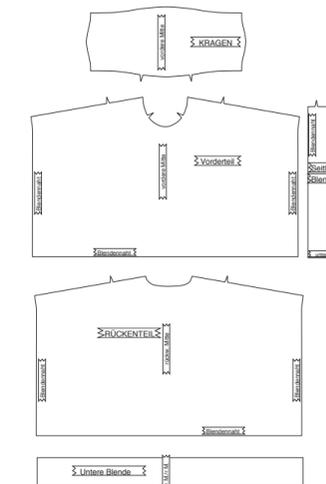


Markieren

Passzeichen werden während des Nähens verwendet. Sie sollten deshalb darauf achten, dass Sie diese Passzeichen auf den Stoff übertragen. Ein einfacher Weg ist das Einknippen der Nahtzugabe an dieser Stelle. Achten Sie darauf, nur sehr kleine Knipse zu machen.



Beschriften Sie jedes Schnitt-Teil. Hierfür einen Streifen Klebeband auf die linke Stoffseite aufbringen und auf diesem Klebestreifen entsprechend notieren, um welches Schnitt-Teil es sich handelt. Weitere Klebestreifenstücke des Bands mit 2,5 cm Abstand zu den Kanten aufkleben und die vordere und rückwärtige Mitte, sowie die Seiten zu markieren.

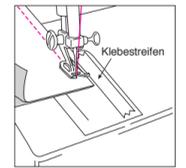


EMPFOHLENE NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie eine 12/80er Universal-Nähnaedel. Stellen Sie die Nähmaschine auf 4-5 Stiche pro Zentimeter ein.

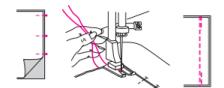
NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten. Nahtzugaben-Führungen sind normalerweise auf der Stichplatte jeder Nähmaschine vorhanden. Einige Maschinen haben diese Einteilungen in Inches, einige in Zentimetern. Verwenden Sie 5/8", wenn Ihre Stichplatte in Inches angegeben ist, ansonsten 15 oder 1.5. Sie können Sie auch mit Klebeband wie gezeigt eine Linie auf Ihre Stichplatte geben, sollten Sie keinerlei Hilfslinien darauf haben.



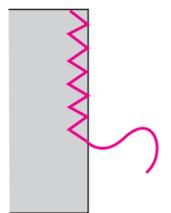
NÄHE STEPPEN

Zwei Stücke Stoff rechts auf rechts so aufeinander legen und stecken, dass die Schnittkanten bündig miteinander abschließen. Legen Sie die Fäden von Nadel und Unterfadenspule hinter den Nähfuß. Den Stoff unter den Nähfuß legen, den Fuß absenken und die Naht nähen. Die Stecknadeln entfernen, sobald Sie bei ihr angelangt sind, dabei darauf achten, dass die Stoffkanten nicht verrutschen und mit der exakten Nahtzugabe nähen. Die Naht am Anfang sichern, indem Sie nach 1,5 cm ein bis zwei Stiche rückwärtig nähen, dann wieder vorwärts nähen. Am Ende der Naht ebenfalls wieder sichern, hierfür etwa 6 mm rückwärtig nähen. Überstehende Garnenden zurückschneiden.

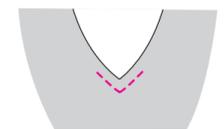


SCHNITTKANTEN VERSÄUBERN

Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken versäubern. Den Stoff vorsichtig führen, so dass nur 6 mm Nahtzugabe verwendet werden.



STÜTZNAHT. Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknippen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.



Bügeln

Nach jeder genähten Naht diese ausbügeln. Hierfür mit viel Dampf arbeiten. In welche Richtung gebügelt wird, finden Sie beim jeweiligen Arbeitsschritt.



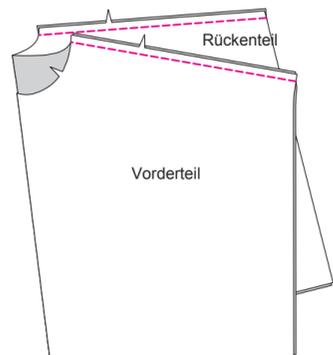
NÄH-LEGENDE



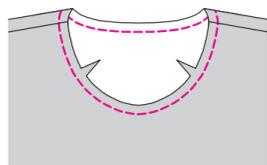
PONCHO A

1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

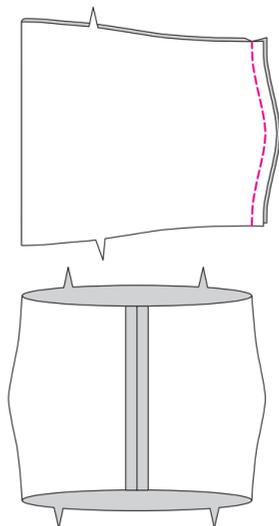
1. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf das Rückenteil aufstecken. Die Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



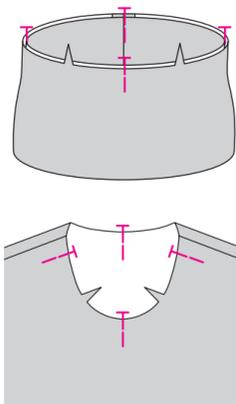
2. Die Ausschnittlinie mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähtechniken).



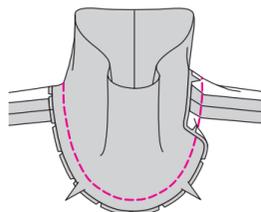
3. Die rückwärtige Mittelnaht des Kragens rechts auf rechts steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



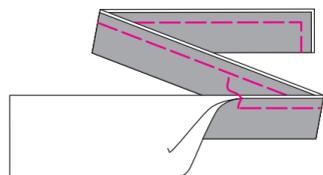
Den Kragen entlang der Faltnie links auf links falten, die Schnittkanten sind bündig, stecken. Kragen und Ausschnittlinie mit Stecknadeln vierteln.



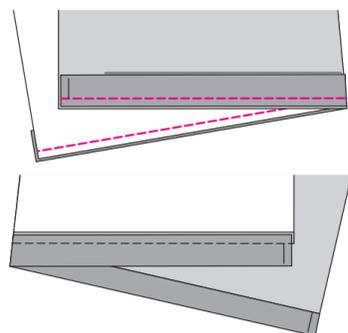
Den Kragen rechts auf rechts auf die Ausschnittlinie aufstecken, die Naht am Kragen trifft auf die rückwärtige Mitte, die Punkte treffen auf die Schulternähte. Steppen, dabei die Ausschnittlinie des Ponchos, wo nötig, entsprechend einschneiden. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern.



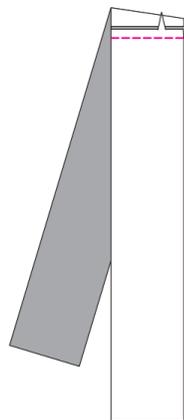
4. Die untere Blende entlang der Faltnie links auf links falten, die Schnittkanten sind bündig. Bügeln und entlang der Blendennaht und der Enden heften.



Die untere Blende auf die Unterkante des Vorderteils aufstecken. Entlang der Blendennaht steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und ins Vorderteil bügeln. Verbleibende untere Blende ebenso auf die Unterkante des Rückenteils aufnähen.

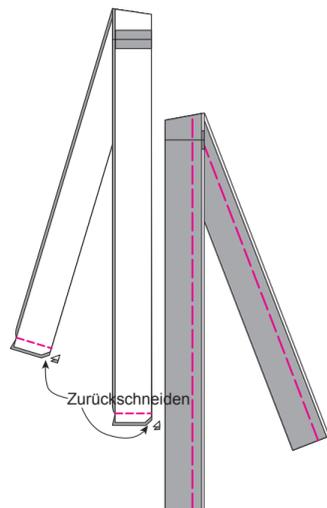


5. Die seitlichen Blenden rechts auf rechts entlang der Schulternähte aufeinander steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.

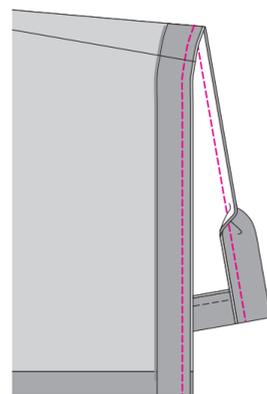


Die Unterkante der seitlichen Blenden rechts auf rechts entlang der Faltnie falten. Die Enden mit 1,5 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.

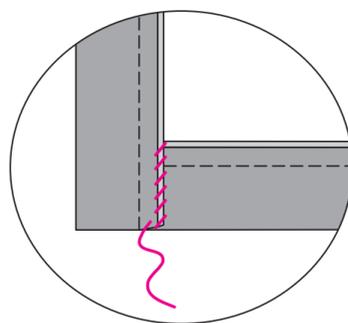
Blenden auf rechts wenden, so dass sie entlang der Faltnie gefaltet sind und links auf links liegen. Entlang der Blendennaht heften. Bügeln.



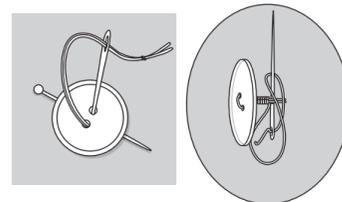
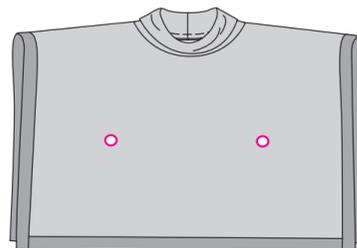
Die seitliche Blende auf die rechte Seite des Vorderteils, Rückenteils und der unteren Blende aufstecken. Die Blendennaht steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in das Vorder- und Rückenteil bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.



Nahtzugaben der seitlichen Blende auf die untere Blende mit Handstichen wie gezeigt aufnähen.



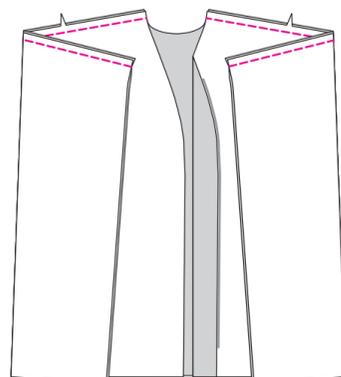
6. Knöpfe am Vorderteil an den Markierungen durch alle Lagen annähen.



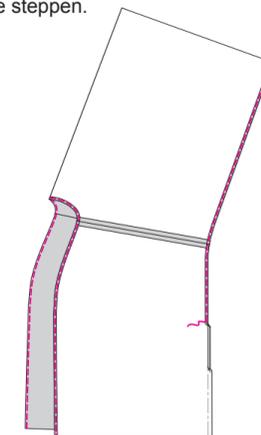
PONCHO B

1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

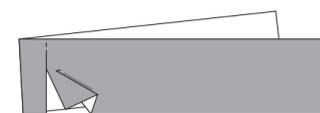
1. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf das Rückenteil aufstecken. Die Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



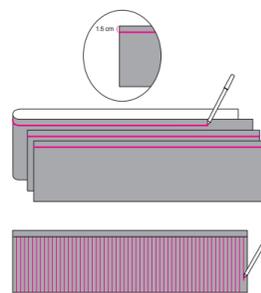
2. Einen 1,5 cm breiten Saum an der vorderen Öffnung, der rückwärtigen Ausschnittlinie und an den Außenkanten des Vorder- und Rückenteils arbeiten: Den Saum 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante auf den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.



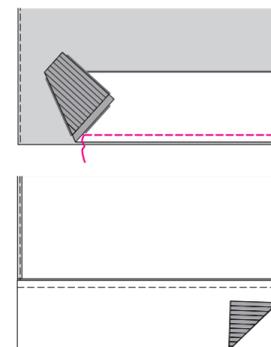
3. Eine Franse in zwei gleichlange Stücke zerschneiden, entlang der Mittelmarkierung. Diese Teile werden für die Vorderteile verwendet.



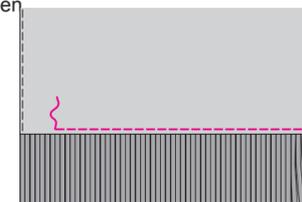
4. Mit einem wasserlöslichen Stift oder Heftstichen auf der rechten Seite der Fransenteile eine horizontale Linie 1,5 cm von der Oberkante der Fransenteile entfernt anzeichnen. Vertikale Linien entlang der Fransenteile von der Unterkante bis zur horizontalen Linie anzeichnen, jeweils mit 1 cm Abstand.



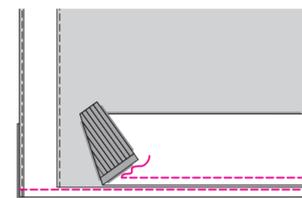
Die Oberkante der Fransen rechts auf rechts entlang der Unterkante auf das Vorderteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig und die Enden liegen an den fertigen Säumen an der vorderen Öffnung und der Seite. Mit 1,5 cm Nahtzugabe von der Oberkante der Franse aus steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in den Poncho bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.



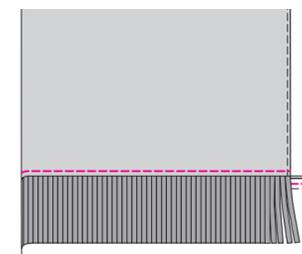
Auf der Außenseite der Vorderteile den Poncho mit 1 cm Abstand oberhalb der Fransennaht absteppen. Die Franse entlang der markierten Linien einschneiden, dabei nicht in den Poncho schneiden.



Die Oberkante der Franse rechts auf rechts entlang der Unterkante auf das Rückenteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden liegen an den fertigen Säumen an den Seiten. Mit 1,5 cm Nahtzugabe von der Oberkante der Franse aus steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in den Poncho bügeln.



Auf der Außenseite des Rückenteils den Poncho mit 1 cm Abstand oberhalb der Fransennaht absteppen. Die Franse entlang der markierten Linien einschneiden, dabei nicht in den Poncho schneiden.



5. Knöpfe am Vorderteil an den Markierungen durch alle Lagen annähen.

